

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Digitalisierung

Sitzungsdatum: Montag, den 14.02.2022
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:11 Uhr
Ort, Raum: Feuerwehrgerätehaus, Sanderstr. 63, 49413 Dinklage

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Carl Heinz Putthoff

Verwaltung

Herr Alfons Echtermann

Frau Tina Schwarz

Ausschussvorsitzende/r

Herr Tim Julian Dorniak CDU

ordentliches Mitglied

Frau Claudia Bausen BFD

Herr Robert Blömer CDU

Frau Nicole Bramlage CDU

Herr André Hälker CDU

Herr Steffen Lampe BFD

Frau Mirja Morthorst Grüne

Herr Nils Röbbke-Stadtsholte CDU

Frau Tanja Ruhe CDU

Frau Birgit Sandmann SPD

Frau Sigrid Seelhorst CDU

Frau Susanne Witteriede SPD

stimmberechtigtes Mitglied

Herr Stefan Fiebig

Frau Hildegard Herms-Westendorf

Frau Christine Stottmann

Gäste

Herr Joseph Behrens CDU

Herr Wulf Schwarte CDU

Herr Rötgers Presse

Abwesend:

stimmberechtigtes Mitglied

Frau Charlotte Hack

Tagesordnung:

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- 2** Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Digitalisierung vom 23.11.2021
- 3** Verpflichtung und Pflichtenbelehrung des stimmberechtigten Mitgliedes Klaus Hünteler
- 4** Sachstandsbericht zur digitalen Ausstattung der Schulen
- 5** Antrag der Grundschulen Kardinal-von-Galen und Höner Mark auf Kostenübernahme für die Einstellung von FSJler (freiwilliges soziales Jahr)
Vorlage: DS-19-0064
- 6** Antrag des TC Dinklage auf Bezuschussung für die Erneuerung des Vordaches am Vereinsgebäude
Vorlage: DS-19-0065
- 7** Mitteilungen
- 8** Anfragen und Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Dorniak eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Digitalisierung – öffentlicher Teil - um 18:00 Uhr. Er begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die anwesenden Zuhörer, die Vertreter der Verwaltung und die Presse. So dann stellt er die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

zu 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Digitalisierung vom 23.11.2021

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Digitalisierung vom 23.11.2021 – öffentlicher Teil - wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 2 Enthaltungen

zu 3 Verpflichtung und Pflichtenbelehrung des stimmberechtigten Mitgliedes Klaus Hünteler

Bürgermeister Putthoff begrüßt Herrn Hünteler und teilt mit, dass er nach der Verpflichtung als ständiges Mitglied dem Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Digitalisierung angehöre und somit auch stimmberechtigt sei. Sodann verpflichtet er Herrn Hünteler nach den Bestimmungen des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) und weist auf die nach den §§ 40 – 42 NKomVG obliegenden Pflichten hin.

Bürgermeister Putthoff überreicht einen Auszug aus dem NKomVG mit den vorstehend genannten Paragraphen, welcher von Herrn Hünteler unterschrieben wird.

Bürgermeister Putthoff und Ausschussvorsitzender Dorniak begrüßen Herrn Hünteler als stimmberechtigtes Mitglied und freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Herr Hünteler bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern und trägt auf Anfrage von Frau Witteriede kurz zu seiner Person und seinem beruflichen Werdegang vor.

zu 4 Sachstandsbericht zur digitalen Ausstattung der Schulen

Hauptamtsleiter Echtermann trägt zur digitalen Ausstattung der drei Dinklager Schulen vor.

Er führt aus, dass bereits im September 2021 von der Vergabestelle beim Landkreis Vechta 120 Lehrer iPads ausgeschrieben und auch in Auftrag gegeben wurden. Die vereinbarte Lieferfrist betrug 12 Wochen, die allerdings von der Firma nicht eingehalten werden kann. Diese habe nunmehr mitgeteilt, dass Ende März d.J. mit der Lieferung gerechnet werden könne.

Nachsatz: Die beauftragte Firma hat jetzt nochmal darauf hingewiesen, dass der Hersteller aufgrund fehlender Bauteile die Geräte nicht planmäßig produzieren kann.

Weiter teilt Hauptamtsleiter Echtermann mit, dass das Vergabeverfahren für die interaktiven Tafeln für die Grundschule Höner Mark und Oberschule aufgrund von fehlerhaften und unvollständigen Angeboten aufgehoben wurde und erneut ausgeschrieben werde.

Dadurch entsteht eine Verzögerung von mindestens 8 Wochen.

Hauptamtsleiter Echtermann führt aus, dass mit der Montage der ersten interaktiven Tafeln noch in den diesjährigen Osterferien begonnen werden könne, und zwar an der Höner-Mark Schule. Da an der Oberschule derzeit noch die restlichen Installationsarbeiten durchgeführt werden, werde hier der vollständige Einbau der Tafeln wohl erst in den Sommerferien abgeschlossen werden könne. Es sei aber geplant, schon vorher in Absprache mit der Schulleitung abschnittsweise Tafeln zu installieren.

Auf Anfrage von Mitglied Bausen nach dem Grund der Aufhebung führt Hauptamtsleiter Echtermann aus, dass die im Leistungsverzeichnis aufgeführte Speicherkapazität der Geräte nicht angegeben wurde bzw. die im zweiten Angebot aufgeführten Geräte nicht über die geforderten Speicherkapazitäten verfügten.

Hauptamtsleiter Echtermann teilt auf Anfrage von stimmberechtigten Mitglied Hünteler mit, dass die Bemusterung der Geräte in Absprache mit den Schulleitern erfolgte. An allen drei Schulen werden Geräte des Herstellers Prowise montiert.

**zu 5 Antrag der Grundschulen Kardinal-von-Galen und Höner Mark auf Kostenübernahme für die Einstellung von FSJler (freiwilliges soziales Jahr)
Vorlage: DS-19-0064**

Diese Beratung fand ohne Mitglied Hälker statt.

Hauptamtsleiter Echtermann trägt anhand der Drucksache DS-19-0064 vor.

Er führt aus, dass von beiden Grundschulen entsprechende Anträge auf Kostenübernahme für die Einstellung von jeweils einem/er FSJ'ler zum Schuljahresbeginn 2022/2023 vorliegen.

In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Roten Kreuz bestehe die Möglichkeit, in den Grundschulen ein Freiwilliges Soziales Jahr zu absolvieren. Dementsprechend werde zwischen dem DRK und der Stadtverwaltung eine Rahmenvereinbarung geschlossen. Das DRK verpflichtet sich, den Freiwilligen zu begleiten und u.a. die vorgesehenen Seminare etc. durchzuführen. Die Einsatzstelle (Schulträger) übernimmt die dafür insgesamt anfallenden Kosten (Taschengeld, Verpflegungsgeld, Lohnnebenkosten, Sozialversicherungsbeiträge sowie Bildungs- und Verwaltungskosten).

In der Regel beginnt der Freiwilligendienst zum 01.09. eines Jahres und läuft über 12 Monate. Für diese Bildungsmaßnahme wird ein Betrag in Höhe von monatlich 700,00 € pro besetzten FSJ-Platz fällig; für den Zeitraum von 12 Monaten belaufen sich die Kosten somit pro FSJ'ler auf 8.400,00 €.

Der FSJ'ler selbst erhält ein monatliches Taschengeld in Höhe von 188,00 € sowie einen Verpflegungskostenzuschuss in Höhe von 190,00 €, welches dann direkt vom DRK ausbezahlt wird. Für die Stelleninhaber/innen entstehen in dem Jahr keine weiteren Kosten.

Auf Anfrage führen die Schulleiterinnen Stottmann und Herms-Westendorf aus, dass der Bedarf an FSJ'ler bestehe, da es immer mehr Kinder gäbe, die eine besondere Betreuung benötigen.

Schulleiterin Herms-Westendorf merkt weiter an, dass sie aktuelle noch auf der Suche nach Bewerber/innen sei, da die bisherige Bewerberin die Stelle aus persönlichen Gründen kurzfristig abgesagt habe. In diesem Zusammenhang fragt sie an, ob seitens der Verwaltung die Möglichkeit bestehe, eine Stellenausschreibung zu veröffentlichen.

Hauptamtsleiter Echtermann teilt mit, dass die Verwaltung eine entsprechende Anzeigen schalten werde.

Auf Anfrage von Mitglied R. Blömer teilt Hauptamtsleiter Echtermann mit, dass eine Durchführung nur mit dem Deutschen Roten Kreuz möglich sei. Der Katholischen Freiwilligendienst Vechta könne für Schulträger diese Aufgabe nicht übernehmen.

Weiter merkt Mitglied R. Blömer an, dass eine Einführung / Anleitung der FSJ'ler durch die Schule erfolgen müsse, um diese nicht zu überfordern.

Weiter teilt Mitglied R. Blömer mit, dass die CDU-Fraktion dem Antrag zustimme.

Stimmberechtigtes Mitglied Herms-Westendorf führt aus, dass die FSJ'ler an den Schulen meist zwischen 18 und 19 Jahre alt seien und eine Einführung bzw. Anweisung durch die Schule erfolge. Das Jahr an der Schule sei für die FSJ'ler wichtig und ein guter Einstieg in das spätere Berufsleben.

Auf Anfrage von Mitglied Bausen bezüglich der Einstellung von weiteren pädagogischen Kräften anstatt FSJ'ler ergibt sich eine kurze Diskussion aus der hervorgeht, dass die Einstellung von FSJ'ler nicht mit pädagogischen Kräften ersetzt werden könne.

Mitglied Morthorst führt aus, dass das Bündnis 90/Die Grünen dem Antrag zustimmen werden.

Beschlussvorschlag:

Dem Antrag der Grundschulen Kardinal-von-Galen und Höner Mark auf Übernahme der Personalkosten für je eine FSJ'ler-Stelle ab dem Schuljahr 2022/2023 wird zugestimmt. Die Kosten sind im Haushalt 2022 überplanmäßig zur Verfügung zu stellen und im Haushalt 2023 einzuplanen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 6 Antrag des TC Dinklage auf Bezuschussung für die Erneuerung des Vordaches am Vereinsgebäude Vorlage: DS-19-0065

Hauptamtsleiter Echtermann verweist auf die Drucksache DS-19-0065.

Er führt aus, dass der Tennisclub Dinklage einen Antrag auf Bezuschussung auf Erneuerung eines Unterstandes auf dem Vereinsgelände beantragt habe. Weiter teilt Hauptamtsleiter Echtermann mit, dass es sich um eine Unterstellmöglichkeit und nicht um ein Vordach am Vereinsgebäude handelt. (siehe TOP-Bezeichnung)

Die Kosten für den Unterstand belaufen sich nach Kostenangeboten auf rd. 15.000,00 €.

Die Finanzierung der Baumaßnahme ist wie folgt vorgesehen:

-	Gesamtkosten:	15.000,00 €
-	Eigenleistung der Vereinsmitglieder:	4.000,00 €
-	Bezuschussung aus dem städtischen Förderprogramm Gründächer:	1.000,00 €
-	Eigenmittel Verein:	5.000,00 €
-	Beantragter allgem. Zuschuss Stadt:	5.000,00 €

Das gesamte Gelände des TC Dinklage ist Eigentum der Stadt Dinklage. Zwischen dem Verein und der Stadt Dinklage existiert ein schriftlicher Pachtvertrag.

Eine Pacht sei ein symbolischer Betrag in Höhe von 1,00 € vereinbart worden, das Pachtverhältnis endet am 31.08.2030.

Weiter teilt Hauptamtsleiter Echtermann mit, dass in den Jahren 2011 und 2012 dem Verein für bauliche Maßnahmen im und am Vereinsgebäude jeweils ein Zuschuss in Höhe von 15.000,00 € gewährt wurde.

Nach der geltenden städtischen Richtlinie zur Förderung von Vereinen, Organisationen und Gruppen in der Stadt Dinklage erhält der Verein einen jährlichen Betrag von rd. 500,00 €. (Jugendförderung)

Mitglied Witteriede führt aus, dass sie die aufgeführte Kostenaufstellung, die Begründung und die Eigenleistung des Vereines sehr gut finde. Mitglied Witteriede merkt an, dass die SPD-Fraktion dem Antrag zustimmen werde.

Mitglied Seelhorst führt aus, dass der Antrag des TC Dinklage förderwürdig sei. Seitens der CDU-Fraktion stellt sie jedoch folgenden **Änderungsantrag**.

„Der TC Dinklage solle einen Zuschuss in Höhe von 55% der Gesamtkosten erhalten, also 8.250,00 €. Jedoch solle hier die Förderung für Gründächer entfallen, da diese Mittel für Dinklager Bürger und Bürgerinnen zur Verfügung stehen sollten.“

Auf Anfrage von Mitglied Lampe führt der Vorsitzende des TC Dinklages aus, dass ein Gründach auch ohne Förderung erfolgen werde.

Beschlussvorschlag:

Für die geplante Erneuerung des Unterstandes auf dem Vereinsgelände wird dem TC Dinklage ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 8.250,00 € (55% der Gesamtkosten) gewährt. Nach Beendigung der Baumaßnahme ist der Kostennachweis seitens des Vereins vorzulegen. Die Bezuschussung aus dem städtischen Förderprogramm „Gründächer“ entfällt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung

zu 7 Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

zu 8 Anfragen und Anregungen

Auf Anfrage von Mitglied R. Blömer führen die Vertreter der Schulen zu der aktuellen Situationen an den Schulen aus:

Oberschule

Aktuell 4 Lehrkräfte und 20 Schülerinnen und Schüler in Quarantäne.

Grundschule Kardinal-von-Galen

Aktuell eine Lehrkraft sowie eine Hilfskraft und 12 Schülerinnen und Schüler in Quarantäne.

Grundschule Höner Mark

Aktuell keine Lehrkräfte in Quarantäne, allerdings 18 Schülerinnen und Schüler.

Tim Julian Dorniak
Vorsitzender

Tina Schwarz
Protokollführung

Carl Heinz Putthoff
Bürgermeister

